



PKMS-Schulung

Fortbildung im Rahmen der PKMS-Dokumentation

Ziel der Veranstaltungen am 22.03.17 und 02.05.2017 war es, den Teilnehmern die Notwendigkeit und den Nutzen der PKMS-Dokumentation darzustellen und an praktischen Beispielen zu verdeutlichen. Die Teilnehmer wurden zum selbstständigen Erkennen und Arbeiten mit dem PKMS befähigt und können dieses Wissen als Multiplikatoren in ihre Einrichtungen weitertragen. Die Dozenten Jana Enneking (Operative Assistenz Pflegemanagement B.Sc. Pflege/Gesundheits- und Krankenpflegerin, PKMS-Referentin) und Christian Wewer (Gesundheits- und Krankenpfleger, Dozent im Gesundheitswesen, PKMS-Referent) vom Christlichen Krankenhaus Quakenbrück referierten u.a. zu Inhalten wie Hintergründe und Entwicklung des PKMS und Anforderungen der Dokumentation und stellen durch den hohen Praxisteil die Anwendung im Berufsalltag sicher.



Liebe

Leserinnen und Leser, wir dürfen Ihnen heute unseren Newsletter für Juli 2017 vorstellen.

Dieses Mal möchten wir Ihnen über unsere erfolgreichen **Fortbildungsveranstaltungen**, unsere Fortschritte im Rahmen des **VIREP-Projektes** und vor dem Hintergrund der wachsenden Zahl an Demenzpatienten über unser **offenes Angehörigentreffen** sowie über weitere Aktivitäten berichten. Außerdem dürfen wir **zwei neue Gesichter** im Corantis-Team begrüßen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und eine schöne Sommerzeit!

Ihre Mitarbeiter der Corantis-Kliniken GmbH

Demenz- wir handeln

Corantis etabliert neues Angebot für Angehörige Demenzbetroffener



Die Zahl der Demenzbetroffenen wird in den kommenden Jahren drastisch zunehmen. Um den damit verbundenen Herausforderungen zu begegnen, diskutieren die Fachleute der Kliniken im Rahmen einer Arbeitsgruppe gemeinsam Lösungsansätze und Möglichkeiten. Ein neues Angebot u.a. für die Beratung von Angehörigen Demenzbetroffener wurde nun etabliert. Im Rahmen offener fachlich angeleiteter Treffen findet ein Austausch zu Therapiemöglichkeiten und Hilfestellungen für den Umgang mit der Erkrankung statt, um so Angehörige

in ihrer Pflege- und Betreuungssituation individuell unterstützen zu können. Die regelmäßigen Treffen finden jeden ersten Mittwoch eines Monats im St. Marien-Hospital Friesoythe statt. Eine Ausweitung des Angebotes auf weitere Corantis-Standorte ist geplant.

Hygienebeauftragte in der Pflege

Corantis etabliert regelmäßige Fortbildungsveranstaltung - Nächster Kurs startet im Oktober 2017

Im Oktober startet der nächste Kurs "Hygienebeauftragte in der Pflege" der Corantis-Kliniken. In 40 Unterrichtsstunden bilden sich Mitarbeiter aus den acht Corantis-Kliniken zu den Themen Organisation und Betriebslehre, Grundlagen der Hygiene, Antiseptik und Desinfektion, Persönliche Hygiene/Lebensmittelhygiene und Infektionskrankheiten aus. Das Dozententeam bilden die Hygienefachkräfte der Mitgliedshäuser, die diese Fortbildung mit viel Engagement ins Leben gerufen haben.

Corantis-Kliniken GmbH

Neuer Markt 30
49377 Vechta
Tel.: 0 44 41 / 87 07 668
E-Mail: raude@corantis.de
Barbara Raude (Geschäftsführerin)
Benjamin Kinast (Projektkoordinator)
Kathrin Gödker (Projektassistentin)

Hygienesymposium 2017

Corantis-Hygiene-Symposium im St.-Marien-Hospital Friesoythe

Bereits zum vierten Mal lud die Corantis-Kliniken GmbH gemeinsam mit dem Institut für Krankenhaushygiene Oldenburg zum Hygienesymposium ein. Dieses Jahr fand die gut besuchte Veranstaltung im St.-Marien-Hospital Friesoythe statt. Und wie groß der Bedarf an aktuellen Informationen zum Thema Hygiene ist, zeigte die große Anzahl an teilnehmenden Ärzten und Pflegepersonal der dem Corantis-Verbund angehörenden Krankenhäuser. Auch Teilnehmer weiterer Gesundheitseinrichtungen der Region sowie niedergelassene Ärzte folgten der Einladung. Dr. Jörg Herrmann, Institutsdirektor des Instituts für Krankenhaushygiene Oldenburg und Leiter der Akademie für Patientensicherheit und Infektionsschutz-Nord des EurSafety Health-Net, führte durch das Programm der Tagung und leitete die Diskussion.



Bild: Die Referenten und Verantwortlichen der Corantis-Kliniken v.l. Hon.-Prof. Dr. Martin Pohlmann, Dr. Bernhard Birmes, Dr. Henke-Gendo, Sonja Schröder, Barbara Raude, Dr. Herrmann, Bernd Wessels

Neben den Themen Standardhygiene - die Basis für das Hygienemanagement für Gesundheitseinrichtungen und die neue Empfehlung der RKI zum Thema Händehygiene wurde die Frage diskutiert, in wie weit die Massentierhaltung an der Zunahme multiresistenter Erreger beteiligt ist. Weitere Infos unter >>www.corantis.de

Virtual Reality bei chronischen Schmerzen

Zweiter Prototypentest des internationalen Projektes im Christlichen Krankenhaus Quakenbrück (CKQ) erfolgreich abgeschlossen

Ein virtuelles Eigenheim mit Garten bildet die Umgebung, in der zukünftig Schmerzpatienten anhand unterschiedlicher Übungen ihre Mobilität trainieren sollen. Ausgestattet mit VR-Brille und zwei Controllern als Handersatz taucht man in eine virtuelle Welt, in der spielerische Aufgaben aus dem Alltag wie das Einsortieren von Büchern, die Obst- und Gemüseernte im eigenen Garten und die anschließende Zubereitung von Speisen zur Verbesserung der Beweglichkeit beitragen sollen. Nach der ersten Testphase im vergangenen Jahr wurde die virtuelle Therapieumgebung durch ein multiprofessionelles, interdisziplinäres Team erheblich erweitert und optimiert. Auch Dr. Bernhard Birmes, Chefarzt der Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie des CKQ und Leiter des Zentrums für Multimodale Schmerztherapie der St. Anna Klinik Lönigen erfreut sich über die Fortschritte des Projektes. „Im nächsten Schritt möchten wir gegen Ende des Jahres den medizinisch-therapeutischen Mehrwert anhand von Studien mit unseren chronischen Schmerzpatienten prüfen“, so Birmes. Das Projekt wird im Rahmen des INTERREG-Programms Deutschland-Niederland durchgeführt und gefördert.



www.deutschland-niederland.eu



Quelle: Sabine Bley / Universität Oldenburg



Zwei neue Gesichter bei Corantis

Wir freuen uns, Ihnen auf diesem Wege zwei neue Gesichter im Corantis-Team vorstellen zu dürfen. Frau Kathrin Gödker (B.A.) unterstützt uns nun aktiv u.a. in der Projektarbeit, Versorgungsforschung, Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit. Sie hat zuletzt ihren Bachelorabschluss im Fachbereich „Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (BIG)“ erworben und befindet sich nun in der Abschlussphase ihres berufsbegleitenden Masterstudiums im Fach „Gerontologie“. Herr Benjamin Kinast, ebenfalls Absolvent des Bachelorstudienganges „BIG“ (B.A.), übernimmt die Projektkoordination des EU-finanzierten VIREP-Projektes (Virtual Reality for Pain Therapy) sowie den Ausbau der Corantis Elearning-Plattform. Derzeit studiert er berufsbegleitend im

Masterstudiengang „Medizinisches Informationsmanagement“.
Wir wünschen unseren neuen Kollegen einen guten Start und freuen uns auf eine produktive Zusammenarbeit!

- St. Josefs-Hospital, Cloppenburg
- Krankenhaus St. Elisabeth, Damme
- St.-Marien-Hospital GmbH, Friesoythe
- St. Anna Klinik, Lönigen

- St.-Franziskus-Hospital, Lohne
- Clemens-August-Kliniken, Neuenkirchen-Vörden
- Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH
- St. Marienhospital, Vechta

>> www.corantis.de